



# DTV

## Kodex für Richterinnen und Richter

gemäß der Diskussion des designierten Vorstandes in Lossburg mit Albrecht Mönch am 21. 2. 2024

Vor dem Hintergrund, dass die Disziplin Traditionsfahren

- ein Sport und eine Freizeitbeschäftigung von «sporting ladies and gentlemen» war und weiter sein soll,
- die Verbindung von Sport und Eleganz beabsichtigt,
- freundschaftliche Treffen fördert,
- die Vielfalt von Gespannen verschiedener Pferderassen schätzt und
- das Kulturgut historische Kutschen bewusst pflegt,

streben die Richterinnen und Richter an sportlichen Anlässen folgendes an:

1. Sie sind eine Art Mentoren für die Fahrerinnen und Fahrer der Gespanne.
2. Die Art und Weise des Richtens wird der Art des Anlasses (Wettbewerb, Ausfahrt etc.) und dem Niveau der Teilnehmenden (Einsteiger, Routinier etc.) angepasst.
3. Die Richtenden verdanken auf dem Turnierplatz zunächst das Kommen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und betonen dann Positives am Gesamtbildes in einem eher beratenden als bewertenden Grundton. Dazu gehören auch Dialoge.
4. Ihre Bemerkungen erfolgen aus der Sicht einer Pferdesportlerin oder Pferdesportlers aus neutraler Sicht in transparenter und nachvollziehbarer Form.
5. Dazu gehören auch Hinweise zu möglichen Verbesserungen.
6. Noten unter 14 werden durch Kurztexte kommentiert.
7. Die abschließenden Äußerungen der Richtenden wiederholen gut wahrgenommene Elemente des Auftrittes, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem positiven Grundgefühl wegfahren.

Die Sachverständigen sollten so positioniert sein, dass sie die Gespanne seitlich aus einer gewissen Entfernung betrachten können.

Dieser Kodex gilt, wie erwähnt für sportliche Veranstaltungen. Bei Concours d'élégances wird noch mehr Wert auf historische Authentizität gelegt.

AF 1.3.2024